

Zwei neue nearktische Palpicornier.

(Col. *Hydrophilidae* Op. 13.)

Von Alfred Knisch, Wien.

Cercyon (s. str.) *nevadanus* Knisch nov. spec.

Klein, länglich oval, nicht sehr hoch gewölbt, rückwärts etwas zugespitzt. Oberseite schwarz, die Seiten des Halsschildes, die Spitzen der Flügeldecken mit Ausnahme der dunklen Naht, und zum Teil auch deren Seitenrand verwaschen braunrot, matt. Die Unterseite schwarz, die Kiefertaster dunkelbraun oder schwarz, die Fühler braungelb mit dunklerer Keule, die Beine rotbraun.

Die ganze Oberseite im Grunde fein schagriniert. Kopf und Halsschild fein aber deutlich, mäßig dicht punktiert, letzterer vor seinem Basalrande mit je einem kleinen, dem vierten Streifen der Flügeldecken gegenüberliegenden Grübchen.

Die Flügeldecken noch matter als Kopf und Halsschild, mit zehn mäßig vertieften, deutlich punktierten Punktreihen, deren Punkte in den seitlichen Reihen und gegen die Spitze hin allmählig etwas kräftiger werden, woselbst sie aber weniger scharf eingekerbt sind. Der zehnte, nächst dem Seitenrande gelegene Streifen ist durch eine nur in der Basalhälfte ausgebildete, aus ziemlich distant angeordneten Punkten bestehende Punktreihe ersetzt. An der Spitze sind die Punkte sämtlicher Streifen wesentlich spärlicher aber kräftiger. Die Zwischenräume sind durchaus flach, auf mattem Grunde äußerst fein, nur mikroskopisch erkennbar und weitläufig punktiert.

Die Fläche der Mesosternallamelle kaum doppelt so lang als breit, kaum zugespitzt, auf undeutlich schagriniertem Grunde gut erkennbar und nicht sehr dicht punktiert. Die Medianpartie des Metasternums im Grunde deutlich schagriniert, fein aber deutlich und etwas weitläufig punktiert, fettglänzend. Schenkellinien nicht nach vorne verlängert.

Long. 1,8—2 mm.

Patria: Nevada (Morrison). Drei Exemplare aus dem Reichsmuseum in Stockholm.

Die Art steht durch die Schagriniierung der ganzen Oberseite dem *Cercyon Kulzeri* m. sehr nahe, ist aber durchschnittlich größer, und unterscheidet sich auch sonst durch mattere Oberseite, weniger helle Apikalfärbung der Flügeldecken, sowie viel feinere, nur mikroskopisch erkennbare Punktierung der Intervalle derselben, und ist außerdem durch die Schagriniierung der Fläche der Mesosternallamelle und der Medianpartie des Metasternums hinlänglich verschieden.

Enochrus (*Methydrus*) *curialis* Knisch nov. spec.

Klein, länglich oval, ziemlich gewölbt, rötlich-gelbbraun, der Kopf bis auf die jederseits vor den Augen ausgedehnt rötlich-gelben Seiten schwarz. Die Unterseite schwarz, die Hüften, Knie und die Schienen rötlich, die Kiefertaster, die Fühler und die Tarsen rötlichgelb. Das zweite Glied und das Endglied der Taster ebenso wie die Fühlerkeule mehr oder weniger geschwärzt. Die Oberseite glänzend.

Schöner Insektenschrank,

Nussbaumourniert, fast neu, r.-deutsche Friedensarbeit, mit 50 Kästen (staubsicherer Verschluss und Glasdeckel), begonnene Paläarktensammlung mit Fundortangaben, meist Südtiroler-Arten (doch keine Geometriden) enthaltend, billig abzugeben.

Fr. Paula Dragoni, Innsbruck,
Angerzellgasse 2/11.

Kaufe zu hohen Preisen

größere Sammlungen und bessere Einzelstücke von paläarkt. und exot. **Lepidopteren** und **Coleopteren** sowie ausgeblasene **paläarkt. Vogeleier**. Für Nachweis oder Vermittlung zahle hohe Preise.

A. Kricheldorf,

Naturwissenschaftliches Institut,
Berlin S. 14, Sebastianstr. 63.

Aberrationen,

Zwitter, Lokalrassen aller Arten Macros. zu höchsten Barpreisen od. im Tausche gegen 1a Raritäten ständig gesucht. Vergüte Ansichtssendungen.

C. Höfer, Wien I., Herrngasse 13.

Hesperiden

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichsten mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht. Alle Unkosten werden vergütet.

Franz Abel, Leipzig, Schl.

Wir suchen ständig

gegen gute Preise in größerer Anzahl im Laufe des Jahres 1924 und sofort die nachbenannten Falter, getütet oder genadelt, in 1a Qualität:

Lyc. bellargus nur ♂♂, Van. atalanta, Euch. jacobaeae, ferner cardamines ♂♂, icarus ♂♂, hylas ♂♂, amandus ♂♂, argyrognomon ♂♂, damon ♂♂, virgaureae ♂♂, hippothoe ♂♂, rutilus ♂♂, alciphron ♂♂, phlaeas ♂♂, Z. betulae ♂♂, Z. quercus ♀, alle stark silbergezeichneten Argynnis-Arten wie aglaja, lathonia, niobe, adippe, paphia, ferner dominula, hera, purpurata und hebe sowie alle buntfarbigen, insbesondere gold- und silber- und perlmuttergezeichneten Micros, ferner auch pomonella und ähnliche sowie biologisches Faltermaterial jeder Art.

Dr. Poetsch & Rüger
Dresden, Pragerstrasse 46.

Die Punktierung der Oberseite deutlich, mäßig dicht und mäßig tief. Die Punktellipse des Halsschildes meist nicht hervortretend. Der Nahtstreifen der Flügeldecken kräftig, im basalen Viertel erloschen.

Das Kinn in der Oralpartie mit einer Anzahl deutlicher Pünktchen. Prosternum in der Mitte sehr flach verrundet. Das Mesosternum in der Mitte in bogenförmiger Begrenzung gekielt, nicht mit einer Lamelle versehen.

Long: 2,1—2,3 mm.

Patria: Carolina mer. (Befrage leg.) Drei Exemplare aus der Musealsammlung in Stockholm.

Durch die geringe Größe steht die Art dem orientalischen *Enochrus esuriens* Walk. am nächsten und unterscheidet sich von diesem durch etwas gewölbtere, rückwärts etwas weniger breit gerundete Körperform, dunklere Färbung, dunklere Palpen und Fühlerkeule, meist geschwärztes zweites und Endglied der ersteren, namentlich aber durch kräftigere Punktierung der Oberseite.

Über das Präparieren kleiner Käfer.

Von W. Wüsthoff, Aachen.

(Fortsetzung.)

Nachtrag.

Ich benutze bei der Vorpräparation kleiner Käfer, d. h. um diese mittelst des Schäufelchens in einen Zustand zu verbringen, in dem sie aufgeklebt werden können, eine Rectavist-Lupenbrille mit dreifacher Vergrößerung. Da die Brille wie eine gewöhnliche Brille aufgesetzt wird, so kann ich alles genügend scharf unterscheiden, um Beine, Fühler etc. in die richtige Lage zu bringen. Um aber gleichzeitig auch mit bloßem Auge etwas sehen zu können, habe ich mir aus den Gläsern der Brille das obere Drittel heraus schleifen lassen, was deren Wirkung in keiner Weise beeinträchtigt, mir aber gestattet, über die Brille hinweg mit bloßem Auge alles Nötige zu sehen.

Die Stativlupe für die Fertigpräparation nach dem Aufkleben besteht aus einem schweren Fuße mit einem Ständer, an welchem zwei Hebel in Kugelgelenken befestigt sind, derart, daß sie nach oben und unten verstellbar sind. Der untere Hebel trägt einen Korken zum Aufstecken der Objekte, der obere als Halter der Lupe. Die Kugelgelenke befinden sich etwa in der Mitte der beiden Hebel und gestatten ohne weiteres, Lupe und Objekt in jede gewünschte Lage zu bringen.

Noch erwähnen muß ich die Fundortzettel. Diese werden meist viel zu groß gewählt. Wie viel Unheil ist schon in den Sammlungen durch zu große Zettel angerichtet worden, wenn der Raum eng ist und zwischengesteckt werden muß. Hat der Zettel drei Zeilen, so kann er überhaupt nicht in Buchdruck hergestellt werden, dann wird er schon zu groß. Jedenfalls sollte der Zettel 4×6 mm Größe nicht übersteigen.

Vielfach wird es sogar für richtig gehalten, Adelsprädikate, Titel usw. mit auf dem Zettel anzubringen oder denselben mit einem breiten Rand zu versehen, der keine Schrift enthält. Das

J. Clermont, Paris XIII^e
162 rue Jeanne d'Arc prolongée
sucht Kokons von Sphingiden und
Kokons von anderen grossen Faltern.

Diverse Insekten.

Apidae der Welt

kauft, tauscht und determiniert
Dr. H. Hedicke, Berlin-Steglitz,
Humboldtstrasse 2.

Freilandmaterial.

Im Mai lieferbar. **Raupen von:**

Arctia caja	à Dtz. Mk.	1.—
Callimorpha dominula	„ „ „	—50
Limenitis sibilla	„ „ „	2.—
Aporia crataegi	„ „ „	—70
Agrotis fimbria	„ „ „	1.—
Agrotis pronuba	„ „ „	—80
Sphinx pinastri	„ „ „	1.20.

Zahlung nach Erhalt mittels Zahlkarte an mein Postscheckkonto Frankfurt a. Main Nr. 18.111. Porto und Verpackung besonders.
Carl-Heinz Metz, Wiesbaden, Sedanplatz 2.

Odonaten (Libellen)

der ganzen Erde kaufe und tausche ich stets, ebenso deren Nymphen. Determiniere europäische. Odonatenliteratur kaufe stets gegen Barzahlung.

Viktor Weiß, Bremen, Am Wall 196a.

Suche Dauerverbindung

mit In-, Ausland und Übersee zwecks Kauf und Tausch.

Leo Kafenda, Wien XI., Ehang. 20.

Palaearkt. Apidae

bes. der Gattungen *Andrena* u. *Nomada* tauscht und bestimmt

E. Stöckhert, Starnberg bei München,
Mühlbergstrasse 200.

Suche

3—4 lebende Winternester von *Aporia crataegi*. Angebote erbittet

August Fiédler, Schönlinde, Böhmen
Schmiedestrasse 10.

Diverses.

Insektenleim,

Originalpräparat nach Dr. Enslin, unlöslich im Wasser, unentbehrlich zum Reparieren beschädigter Insekten aller Art. Flasche 0.50 Gold-(Renten-)mark einschliesslich Porto als Warenprobe. Einschreiben auf Wunsch durch Mehrzahlung. Bitte kein Stadtgeld.

Alleiniger Hersteller: **Ernst Ihlow,**
Zions-Drogerie,

Berlin N. 54, Veteranenstrasse Nr. 26.
Mitgl. des internat. Entomolog. Bundes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Knisch Alfred

Artikel/Article: [Zwei neue nearktische Palpicornier \(Col. Hydrophilidae Op. 13.\).
55-56](#)